

DM-PREIS VERLIEHEN

Großes Dankeschön für großes Engagement

VON LUKAS UNGER

Freising – Die Freude stand allen Ehrenamtlichen ins Gesicht geschrieben, als sie den „dm-Preis für Engagement“ der Initiative „HelferHerzen“ in Form von symbolischen 1000-Euro-Schecks und einer Statuette entgegennehmen durften. Unter ihnen sind auch vier Preisträger aus dem Landkreis.

Ferdinand Winterstötter erhielt die Auszeichnung für sein Hilfsprojekt „Kinder in Not“, das bedürftigen Kindern in der Region finanzielle Unterstützung bietet und ihnen damit eine unbeschwerte Kindheit ermöglichen will. Auch der Kultur-gut Freising e.V. – vertreten von Stefanie Gözl und Jana Dinter – wurde für seine öffentliche Sozialarbeit prämiert: Die Hilfsorganisation setzt sich dafür ein, bedürftigen Menschen den Besuch von Kulturveranstaltungen zu



Mit einem Lächeln auf den Lippen empfangen die Ehrenamtlichen ihren Preis: (v. l.) Stefanie Gözl und Jana Dinter vom Kultur-gut Freising e.V., Hippotherapiehelferin Stephanie Rauschenberger, Heike Scheffler und Joseph Popp vom Tierschutzverein Freising und Ferdinand Winterstötter (Hilfsprojekt „Kinder in Not“) zusammen mit dem dm-Gebietsverantwortlichen Alexander Grunwald und den dm-Mitarbeiterinnen Christl Dolores Kersting und Miriam Roith.

FOTO: LEHMANN

ermöglichen. Stephanie Rauschenberger wurde der Preis für ihre Arbeit als Hippotherapiehelferin und Pferdeführerin überreicht. Die Hippotherapie ist eine Form des Therapeutischen Reitens. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf der Zusammenarbeit

mit Kindern und Jugendlichen. Und auch der Tierschutzverein Freising – vertreten von Vorsitzendem Joseph Popp und seiner Stellvertreterin Heike Scheffler – erhielt die Auszeichnung für seinen außerordentlichen Einsatz zur Unterstützung des Tierheimbaus

im Landkreis Freising. Der Preis selbst wird vom Naturschutzbund Deutschland (NABU), dem Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) und der deutschen UNESCO-Kommission unterstützt. Bundesweit waren an der Nominierung 600 Juroren sowie etwa

10 000 Bewerber in 127 Gebieten beteiligt. Regional waren es fünf Juroren – unter ihnen Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher – sowie 74 Teilnehmer. Letztlich wurde die Entscheidung im Laufe einer öffentlichen Jury-Sitzung in München getroffen.

Eines ist jedoch sicher: Die Begeisterung war bei allen Anwesenden groß. Die Aktion sei „ein Riesenerfolg“ und „wie immer zu loben“, freute sich Ferdinand Winterstötter, als ihm die Auszeichnung überreicht wurde. Bereits im Sommer 2014 war der „dm-Preis für Engagement“ schon einmal verliehen worden – doch dieses Mal sei die Zahl der Teilnehmer deutlich gestiegen, wie der dm-Gebietsverantwortliche Alexander Grunwald erklärte. Der Preis sei damals ins Leben gerufen worden, um „eine Kultur der Anerkennung für gesellschaftliches Engagement zu fördern und zu etablieren“, betonte Erich Harsch, der Vorsitzende der dm-Geschäftsführung. Anerkennung gab's allemal – und was mit dem Geld gemacht wird, da sind sich die Preisträger auch einig: weiterhin helfen und unterstützen.

AKTUELLES VON DER AUTOBAHN

Reifen kaputt – Fahrer betrunken

Einer Streife der Verkehrspolizei fiel am Sonntag gegen 3.30 Uhr auf der A 9 bei Fahrzenhausen der Fahrer (40) eines Pannenfahrzeugs auf. Der Garchingener hatte an seinem Fahrzeug einen Reifenschaden und den Wagen auf dem Standstreifen abgestellt. Bei der Kontrolle schlug den Beamten eine starke Alkoholfahne entgegen. Ein Alkotest ergab 1,8 Promille. Der Mann musste mit zur Blutentnahme und sein Führerschein wurde sichergestellt. Um das Pannenfahrzeug kümmerte sich der Abschleppdienst. Der Garchingener muss mit einem längeren Führerscheintzug rechnen.

Nächtliche Fahrt mit 1,2 Promille

Bei einem 22-jährigen Fahrer stellten die Beamten gegen 1.35 Uhr ebenfalls Alkoholgeruch fest. Ein Test ergab 1,2 Promille. Auch er muss seinen Schein wohl für längere Zeit abgeben.

Brummfahrer hatte keinen Führerschein

Als die Verkehrspolizei am Sonntag gegen 14 Uhr einen Sattelzug aus Niedersachsen unter die Lupe nahm, stellte sich bei der Überprüfung des 33-jährigen Fahrers heraus, dass sein Führerschein zur Sicherstellung ausgeschrieben war und gleich zwei Fahrverbote für ihn bestanden. Der Führerschein wurde sichergestellt und die Weiterfahrt unterbunden. In diesem Fall dürfte der Führerschein für sehr lange Zeit in Verwahrung bleiben.

Abruptes Ende einer Auslandsfahrt

Ohne gültigen Führerschein war auch der 24-jährige Fahrer eines tschechischen Lkw unterwegs. Auch in diesem Fall war die Fahrt zu Ende – der Tscheche erhielt eine Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

Gleich dreimal gegen Leitplanke

Bei der Baustellendurchfahrt überforderte er am Sonntag gegen 11.50 Uhr der Fahrer eines Berliner Golf. Am Beginn des Baustellenbereiches bei Wolnzach fuhr der Berliner dreimal in die rechte Leitplanke und dann – mit eingeschalteter Warnblinkanlage – im Zickzack-Kurs weiter. Der rundum beschädigte Golf konnte bei Allershausen gestoppt werden. Der 82-jährige Fahrer räumte ein, eine Warnbarke angefahren zu haben.

27 000 Euro Schaden bei Auffahrunfällen

Zu zwei folgenschweren Auffahrunfällen mit insgesamt drei Leichtverletzten kam es am Samstagmittag auf der A9 Richtung Berlin. Zunächst krachten vier Pkw aufeinander, wobei ein Insasse verletzt wurde. Kurz danach krachte es erneut. In diesem zweiten Unfall waren zwei Autos verwickelt – es gab zwei Leichtverletzte. Das Technische Hilfswerk Freising und die Feuerwehr Allershausen waren beide Male zur Absicherung und Räumung der Unfallstellen im Einsatz. Bei den beiden Unfällen kam es laut Verkehrspolizeiinspektion Freising zu insgesamt 27 000 Euro Blechschaden.

FLUGHAFEN

Vom Schwarzfahrer bis zum Zigaretten-Dieb

Flughafen – Den Begriff „Duty-Free“ hat ein 45 Jahre alter Rumäne wohl zu frei übersetzt: Er hat sich am vergangenen Samstag in einem gleichnamigen Shop am Flughafen kräftig bedient und eine größere Anzahl an Zigaretten gestohlen. Weit kam er damit allerdings nicht: Ein Zeuge hatte den Vorgang beobachtet und die Bundespolizei im Terminal 1 informiert. Die sofort eingesetzte Streife konnte den Mann nach kurzer Fahndung auf der Herrentoilette des Abflugterminals stellen.

Die Beamten staunten bei der anschließenden Durchsuchung nicht schlecht: Es kamen mehrere Stangen Zigaretten im Gesamtwert von 1200 Euro zum Vorschein. Einen Kaufbeleg konnte der Mann nicht vorweisen. Nach seiner Festnahme und der Sicherstellung des Diebesguts wurde der 45-jährige Rumäne zur weiteren Bearbeitung des Falles an die für solche Delikte zuständige Landespolizei übergeben, teilt die Bundespolizei Flughafen München mit. Das Strafverfahren wird von dort aus eröffnet.

Dass aber auch vermeintlich einfach gelagerte Delikte schnell zu massiven Problemen führen, musste am Sonntag ein 25-jähriger Deutscher feststellen. Als er aus Jeddah kommend am Flughafen einreisen wollte, stoppten ihn Beamte der Bundespolizei. Der Grund war ein von der Staatsanwaltschaft Wuppertal ausgestellter Haftbefehl wegen Beleidigung. Der Reisende hatte laut Bundespolizei nun die Wahl: 969 Euro Strafe oder ersatzweise 54 Tage Haft. Da der junge Mann nicht in der Lage war, die geforderte Summe zu begleichen, wurde er in



Nicht nur schwere Straftaten, sondern auch vermeintliche Bagatelldelikte können bei der Aus- und Einreise am Airport unangenehm werden. BUNDESPOLIZEI

die Justizvollzugsanstalt Stadelheim eingeliefert.

Ähnliches erlebte am Sonntagabend ein 48-jähriger Slowake, der aus Moskau kommend im Fahndungsnetz der Bundespolizei hängen blieb: Bei der Überprüfung seiner Personalien wies der Polizeicomputer einen Haftbefehl der Staatsanwaltschaft München I wegen Erschleichens von Leistungen aus. Dass Schwarzfahren so teuer würde, hatte der Slowake wohl nicht erwartet: Er sollte 40 Tage ins Gefängnis – oder ersatzweise knapp 900 Euro Strafe zahlen. Weil der Mann das Geld selber nicht hatte, sprang für ihn ein Bekannter ein, der den geforderten Betrag bei der Bundespolizei am Münchner Ostbahnhof einbezahlte, berichtete die Bundespolizei Flughafen München. Damit hatte der Mann Glück. Denn nach dem Eingang der Zahlung durfte der Osteuropäer die Wache als freier Mann verlassen.

TAG DER OFFENEN TÜR IM LANDRATSAMT

Kulturfest in der Kreis-Zentrale

Jubiläum wird am Samstag, 15. Oktober, mit großem Programm und viel Musik gefeiert

Freising – Seit 1986 ist das Freisinger Landratsamt im ehemaligen Prämonstratenserklöster Neustift untergebracht. Dieses Jubiläum wird am Samstag, 15. Oktober (10 bis 16 Uhr) mit einem Tag der Offenen Tür gefeiert. Abteilungen und Sachgebiete erläutern ihre Aufgabenbereiche. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Aktionen für Kinder, der Bockerlball, einem Gewinnspiel, Musik, Essen und Trinken soll dem Tag den Charakter eines Bürgerfestes verleihen.

Um 10 Uhr eröffnet Landrat Josef Hauner mit Unterstützung der Holledauer Hopfereisser den Festtag. Danach kann man sich einer Führung durchs Landratsamt mit Kreishauptpfleger Rudolf Goerge anschließen. Zwei weitere werden um 12 und um 14 Uhr angeboten. Um 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr gibt es Führungen durch die restaurierte Pfarrkirche Neustift. Das frühere Amtszimmer des Abtes ist heute das Büro des Landrates. Wer Lust hat, kann sich hier auch mit Landrat Josef Hauner fotografieren lassen (10.30 Uhr, 13 Uhr und 14.30 Uhr) und sich von seinem Berufs-Alltag erzählen lassen.

Von 10 bis 16 Uhr spielen Musikgruppen verschiedener Stilrichtungen drinnen und draußen, je nach Wetter. (Programm siehe rechts). Jede Menge Attraktionen bietet das Programm für Kinder. Bei einer Fahrt mit der Bockerlball durch den Klostergarten werden nicht Kinder und Erwachsene ihren Spaß haben. Im Kreuzgang kann man durch die Ausstellung „Vom Kloster zum Landratsamt – 30 Jahre Landratsamt Freising



Seit genau 30 Jahren residiert die Kreisbehörde im früheren Prämonstratenserklöster. FKN

im Kloster Neustift“ schlendern, Feuerwehr und die Rettungsorganisationen zeigen ihre Fahrzeuge auf dem Kirchenvorplatz, und auch eine Probefahrt mit einem Elektroauto wird ermöglicht. Der Archäologische Verein Freising öffnet sein Depot, das in den Speicherräumen des Land-

aus Stein hergestellt wurden. Das Medienzentrums des Landkreises zeigt Filme in der ehemaligen Klosterbibliothek, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Das Ausbildungsteam des Landratsamts verlost Praktikumsplätze fürs nächste Jahr. Und durch Fotos, Filme, Präsentationen und vor allem das persönliche Gespräch zeigen die Mitarbeiter der Verwaltung ihr breites Aufgabenspektrum von A wie Abfall bis Z wie Zulassungsstelle. Bei einem Rundgang kann man Quizfragen lösen, lernt viel über den Landkreis und das Landrats-

amt und kann obendrein interessante Preise gewinnen.

Das Musikprogramm

Holledauer Hopfereisser: 10 Uhr, Gospelchor „freising larks“: 11 Uhr, Saxophonensemble der Musikschule Papageno: 11.30 Uhr, Safadostreet groove band: 12 Uhr, Landfrauen-Chor: 12.30 Uhr, Gönulden Gönule: 13 Uhr, Bläsergruppe des Jagdschutz- und Jägerverein Freising Stadt und Land: 13.45 Uhr und 14.30 Uhr, Weltmusikensemble des Kulturvereins 3klang: 14.45 Uhr, Jugendblasorchester der Freisinger Musikschule: 15.30 Uhr. Überraschungsgast im Klostergarten ist eine Gruppe des Pueri Cantores Kinder- und Jugendchortags (etwa 11.30 Uhr).

Sechs Stunden lang spielen verschiedene Musikgruppen auf – drinnen und draußen

ratsamts untergebracht ist, und ein Grabungstechniker des Landesamts für Denkmalpflege zeigt um 10.30 Uhr, 11.30 Uhr und um 13.30 Uhr, wie vor Tausenden von Jahren mit einem Schlagstein ein zündender Funke geschlagen wurde oder wie Werkzeuge

aus Stein hergestellt wurden. Das Medienzentrums des Landkreises zeigt Filme in der ehemaligen Klosterbibliothek, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Das Ausbildungsteam des Landratsamts verlost Praktikumsplätze fürs nächste Jahr. Und durch Fotos, Filme, Präsentationen und vor allem das persönliche Gespräch zeigen die Mitarbeiter der Verwaltung ihr breites Aufgabenspektrum von A wie Abfall bis Z wie Zulassungsstelle. Bei einem Rundgang kann man Quizfragen lösen, lernt viel über den Landkreis und das Landrats-

AFD-KREISVERBAND



Das Führungsteam der AfD: (v. l.) Wilhelm Seefried, Andreas Strixner (zurückgetreten), Bernhard Kranich, Markus Schirling, Frank Salloch, Yulia Fabrika, Johannes Huber, Enrico Ladewig und Tobias Teich. Zum Kreisvorstand gehört zudem Jonas Weiß. FOTO: AFD

Kranich folgt auf Strixner

Landkreis – Der Kreisverband Freising-Pfaffenhofen der Alternative für Deutschland (AfD) hat Bernhard Kranich (52) aus Zolling zum neuen Vorsitzenden gewählt. Auf der Mitgliederversammlung am 17. September in Freising, zu der die Presse nicht eingeladen war, wurde der bisherige Kreisvorsitzende Andreas Strixner (51) mit stehendem Applaus verabschiedet, nachdem er seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen erklärt hatte. Strixner wurde nach der Versammlung für seine langjährige Aufbauarbeit im Kreisverbands geehrt. Wie die AfD mitteilt, wurde Wilhelm Seefried (40) aus Frei-

sing zum neuen Schriftführer gewählt, und Frank Salloch (48) aus Kranzberg ist als Beisitzer neu im Vorstand. In einer ordnungsgemäßen Wahl wurde der Agraringenieur Kranich mit großer Mehrheit zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. In seiner Antrittsrede lobte er das intensive Engagement der Mitglieder und Interessenten der AfD: „Diese Begeisterung durch eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Bürgerstammtischen in Freising, Pfaffenhofen, Geisenfeld, Au und Nandlstadt, dass die offene Diskussionskultur immer mehr Zuspruch erfährt. Diese Möglichkeit der freien

Meinungäußerung im Stile des ursprünglichen Konzepts des ‚Jetzt red i‘ möchte ich weiter ausbauen, um den Bürgern ein Podium für ihre Sorgen und Nöte zu geben.“ Als stellvertretende Kreisvorsitzende fungieren weiterhin Johannes Huber (29) aus Nandlstadt und Tobias Teich (32) aus Geisenfeld. Schatzmeister bleibt Jonas Weiß (26) aus Pfaffenhofen, stellvertretender Schatzmeister ist Markus Schirling (42) aus Au. Enrico Ladewig (28) aus Freising als stellvertretender Schriftführer und Yulia Fabrika (35) aus Au (Beisitzerin) komplettieren den Kreisvorstand.